

**Mail vom 02.10.2018 eines Wuppertaler Bürgers zum SUVA 04.10.2018,
TOP 1: Straßensperrung Wibbelrather Weg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mit dieser E-Mail nochmals auf die problematische Verkehrssituation am Wibbelrather Weg hinweisen.

Bereits am 03.01.2009 habe ich Einspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 1057 Ludgerweg / Filchnerweg / Domänenweg eingelegt. Der nur ca. 3,00m breite Wibbelrather Weg war bereits damals durch den Anliegerverkehr aus Scottweg, Siedlung Westpark und Ludgerweg überlastet.

Da der Wibbelrather Weg auch keinen Bürgersteig aufweist, sind vor allem Schulkinder und ältere Menschen, die auf diesem Weg zur Bushaltestelle im Mündungsbereich Wibbelratherweg gehen, besonders gefährdet. Der Wibbelratherweg unterschreitet die Werte für Anliegerwege nach EAE 85/95 bei weitem und ist somit als Sammelstraße, mit einer Vorgabe von 5,50m plus Gehwege, vollkommen ungeeignet!

In der Stellungnahme der Stadt vom 18.08.2010 wird eine Teilung der Verkehrszellen erwogen, um die Verbindung des motorisierten Verkehrs in den Wibbelrather Weg zu unterbinden. Passiert ist seitdem leider nichts.

Inzwischen hat sich die Verkehrssituation weiter verschärft. Zum einen hat der Verkehr durch neu gebaute Häuser stark zugenommen, zum anderen ist durch den Neubau der Nordbahntrasse / Korkenziehertrasse / Niederbergbahntrasse eine stark frequentierte Kreuzung auf dem Wibbelrather Weg entstanden. Regelmäßig sind dort gefährliche Situationen durch Begegnung des Straßenverkehrs mit Fahrrädern, Kindern, Hunden und Fußgängern zu beobachten.

Die Einfahrt von der Vohwinkeler Str. in den Wibbelrather Weg soll für LKWs eigentlich durch ein Verbotsschild verhindert werden. Leider wird dieses Verbot täglich mehrfach missachtet, verstärkt durch das Neubaubegiet an der Siedlung Westpark nutzen auch 40-Tonner diese Abkürzung. Mir fehlt lediglich die Zeit und die Lust, täglich 10-15 Anzeigen bei der Polizei zu erstatten.

Um die Verkehrssituation zu entschärfen, wäre eine Abtrennung des Verkehrs zwischen Scottweg und Wibbelrather Weg durch Poller / Pfosten im Mündungsbereich vom Scottweg in den Wibbelrather Weg meiner Meinung nach die beste Lösung. Alternativ wären die von der Stadt Haan geplanten Poller auf dem Wibbelrather Weg besser als gar keine Trennung des Verkehrs.

Die Geschwindigkeitsmessung auf dem Wibbelrather Weg in Richtung Wuppertal war übrigens eine komplette Fehlplanung! Die Messung erfolgte genau in Einmündung zum Teichkamp, an der alle Fahrzeuge aufgrund der rechts vor links Regelung auf 10-20 km/h abbremsen müssen!

Ein komplett anderes Ergebnis hätte eine Messung bergab in Richtung Haan ergeben!

Ich möchte auch noch kurz auf die Berichterstattung in der WZ eingehen. Diese gibt keineswegs die Meinung der Anwohner Wibbelrather Weg und Scottweg wieder. Der Journalist, Eike Birkmeier, ist Anwohner am Ludgerweg und versucht auf diese Weise lediglich seine eigenen Interessen durchzusetzen!

Ich habe bereits Kontakt mit anderen Nachbarn aufgenommen. Sollte eine Trennung des Verkehrs durch Poller nicht erfolgen, erwägen wir eine Klage vor Gericht gegen diese Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen
Frank Förster
42329 Wuppertal